



Projekt 1: Tage der Zivilcourage

Start-/Enddatum:	01.1.2023-31.12.2024
Themenfelder:	Mitbestimmung-Mitgestaltung und Gesundheit; Allgemein übergreifend
Ansprechpartner:	Matthias Höltje
Fachbereich:	Gesellschaftswissenschaften
Klassenstufen:	5-12
Ziel:	Neukonzeptionierung und Umsetzung der „Tage der Zivilcourage“, an denen das Thema Zivilcourage nochmals verstärkt in die gesamte Schule getragen wird: alle Klassen sollen hier tätig werden, was wiederum letztendlich das gesamte Kollegium auch aktiv erfasst.
BNE-Bezug:	Die Präventionsarbeit, hier speziell die Tage der Zivilcourage, sollen eine kontinuierliche und nachhaltige Arbeit im Schulalltag nochmal verstärken und das Thema in den Fokus rücken. So werden gegenseitiger respektvoller Umgang, Verantwortungsbewusstsein und Selbstreflexionsvermögen gefördert, ein wichtiger Teil des sozialen Aspektes der Nachhaltigkeit.
Beschreibung:	<p>Die Tage der Zivilcourage sind zwar zeitlich etwas nach dem Anti-Mobbing-Tag 2022 terminiert, verfolgen aber auch dessen Ziele und sollen darüber hinausgehen. Allgemein soll Zivilcourage (s. Ziele oben) in den Tagen vom 20.01. bis 26.01.2023 ein Schwerpunkt an der Schule sein. Alle Klassen von 5 bis Q sollen eine Aktion bzw. ein Programm zum Thema Zivilcourage (im weiteren Sinne) im Umfang von 3 bis 6 Unterrichtsstunden absolvieren. Angebote sind:</p> <ul style="list-style-type: none">- eine sechsstündige Schulung der 7. und 8. Klassen zum Thema durch externe Referenten;- Zuvor ausgebildete Schüler/innen-Teams gestalten in den 5./6. Klassen jeweils eine Doppelstunde zum Thema- Film oder Kurzfilme oder Planspiel zum Thema mit anschließender Auswertung in Klasse 9/10 sowie nach Absprache in den Oberstufenklassen Q1 und Q2- Plakat-/Foto-/Videowettbewerb zum Thema Zivilcourage <p>Das Gesamtprojekt erstreckt sich durch die vorherige Ausbildung der Schüler/innen-Teams (Peer-to-Peer-Ansatz) und die spätere Prämierung und Veröffentlichungen zum Wettbewerb weit über den Zeitraum 20.-26.1.23 hinaus und strahlt im Anschluss in die gesamte Präventionsarbeit der Schule aus.</p> <p>Partner bei dem Projekt sind der Jugendschutz Kreis Stormarn, der Landespräventionsrat Schleswig-Holstein sowie die Referenten Tammo Krüger und Jens Richter (Berater für Demokratiepädagogik an der Leuphana Universität Lüneburg).</p>